

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl., incl. Postgebühren 5 Rthl., durch die Post bezogen 6 Rthl. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbefreiung 25 Rthl. mit Postbefreiung 45 Rthl.

Inserate 50 Pf. Petzsch 20 Pf. Mehrere Schriften laut unserem Preisverzeichnis. — Tabellarische Sach nach höherem Tarif.

Reklamen unter dem Heberhandschrift die Spaltenzahl 40 Pf. Insetate sind nach Art d. Erschlüsse zu senden. — Abdruck wird nicht gegeben. Reklamen pränumerando oder durch Postnachnahme.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannisstraße 33.

Verkaufsstellen der Anzeigen: Donnerstags 10—12 Uhr. Samstag 4—6 Uhr.

Bei der Rückgabe von Briefen muss man sich der Anzeigen nicht verschließen.

Samstag der für die nächsten Nummer bestimmten Anzeigen an Donnerstagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen früh bis 7 1/2 Uhr.

In den Anzeigen für die nächsten Nummer: Die Anzeigen, die am 22. und 23. März, Sonn- und Feiertage, nur bis 7 1/2 Uhr.

№ 59.

Dienstag den 3. Februar 1880.

74. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Sparcasenbücher, welche bei hiesigem Verbaue verlegt und zu den beigefügten Seiten verfallen sind, in denen oder nach Abschreibung der Guthaben des Verbaues die anbei bemerkten Heberhöhen verbleiben, wurden bis jetzt nicht zurückgenommen; wir fordern die Eigenthümer hierdurch auf, dieselben im Geschäftslocale des Verbaues bis zum 5. Mai d. J. gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, widrigenfalls die Heberhöhen nach §. 19 der revidirten Verbaues-Ordnung vom 24. Juni 1877, als dem Verbaue verfallen, werden verrechnet werden.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Freygang.

Verzeichniß.

Hand-Nummer	Nummer des Sparcassenbuchs	Tag der Abschreibung	Heberfuß
6.			
54997	32310	der 18. October 1876	4 73
57948	82998		6 49
57978	87543		4 06
58484	75271	14. Mai 1877	3 95
59256	90206		13 30
II.			
5253	5567		3 04
5294	5568		4 22
10997	95910		25 37
11554	61457		28 70
22796	43560		1 46
24051	78598		16 35
33463	45169		25 28
53407	3604	8. Novbr.	9 19
56388	98651		10 96
59108	10927		8 31
64319	5449		6 75
77156	2062		24 11
J.			
7433	24437	26. April 1878	7 73
11390	92273		21 37
16658	74027		112 05
	91974		4 77
27517	10925		11 36
58118	15388	22. August	6 61
73988	11180		17 94
71086	18418		4 90
79507	17186		10 92
81709	18752		
	98376		

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen in nächster Zeit 1) in der Sternwartenstraße von der Kreuzung der Glodenstraße ab bis zur Kreuzung der Thälstraße, 2) in der Thälstraße von der Sternwartenstraße bis zur Kreuzung der Teichstraße und 3) in der Wärsbergerstraße von der Königstraße ab bis zur Einheitsstraße Schließensarbeiten bei Umbauten vorzunehmen und fordern wir daher unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 29. März 1879 die Besitzer der an genannten Straßenstriche anliegenden Grundstücke auf, wegen gleichzeitiger Unterführung der Kanäle bei und Anzeiger zu erlassen, wenn die Regelung der Kanäle und Beschleusen gleichzeitig mit dem Bau der Hauptschleuse auf Kosten der Anwohner erfolgen kann. Im Falle der unterlassenen Anzeige haben die Säumnigen außer Verwirkung einer Geldstrafe bis zu 60 M. zu gemärtigen, daß die vorstehend gedachten Arbeiten von Rath wegen auf ihre Kosten ausgeführt werden.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Dr. Banemann.

Bekanntmachung.

Unter Aufhebung unserer Bekanntmachung vom 28. Februar 1878 wird hiermit das unbesetzte Fahren und Weiten auf den Wegen des Johanniethals bei Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechender Haft unterlagt.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Richter.

Auf der „grünen Insel“.

Die Roth in Irland ist nachgerade zu einer Höhe gelangt, daß sich leicht eine schwere politische Krise aus ihr entwickeln kann und man in England, das bisher immer stiefmütterlich an der „grünen Insel“ gehandelt hat, endlich zur Einsicht kommt, daß die agrarischen Verhältnisse dort einer gründlichen Reform bedürfen. Wollte man die Ursachen des tief gehenden und breiten Elends der Iren ausführlich heranzählen und begründen, so müßte man die Geschichte ihres Landes seit seiner Einfügung ins britische Reich wiederholen. Irland ist stets und bis heute von den Engländern als ein erobertes Land behandelt worden, dessen Bürger man politisch entrechtet und wirtschaftlich unterdrückt, um ihnen die Macht zur Aufhebung und Vornahme zu nehmen. Kein Wunder also, wenn heute noch die Iren sich national gefordert fühlen und einen bitteren Groll gegen ihre britischen Beherrscher hegen, von denen sie selbst die Religion schär abheiden.
Der Hauptgrund für die Entstehung der gegenwärtigen Verhältnisse, die durch Missethaten nur eine acute, besonders scharfe Form angenommen haben, liegt in dem gewaltigen Großgrundbesitz, den die eindringenden Engländer in Irland geschaffen haben. Ueber die Hälfte alles Landes wurde unter Jacob I., Cromwell und Wilhelm dem Gerechten confiscirt und an angelfrische Güntlinge vertheilt. Indem man die Irländer der materiellen Macht auf die Dauer beraubte, wollte, eine von England unabhängige Stellung einzunehmen, und um sie in steter Abhängigkeit von zuverlässigen Anhängern der Krone Englands

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit die Windmühlentrase neu planieren zu lassen und ergeht deshalb an die Besitzer der angrenzenden Grundstücke und bez. an die Anwohner hierdurch die Aufforderung, etwa beabsichtigte, die bezeichneten Straßentrache berührende Arbeiten an den Privat-Gas- und Wasserleitungen ungesäumt und jedenfalls vor der Neuplanierung auszuführen, da mit Rücksicht auf die Erhaltung eines guten Straßensystems bezüglichen Arbeiten während eines Zeitraumes von 3 Jahren nach beendeter Neuplanierung in der Regel nicht mehr zugelassen werden.
Beipzig, am 10. Januar 1880.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Dr. Banemann.

Rugholzauction.

Wittwoch, den 4. Februar d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Burgau auf den Mittelwaldschlägen in Abth. 5 und 8 am Forsthaus, sowie in Abth. 27 b und 28 b in der Neupf. Gasse ca. 21 eichene, 170 buchene, 86 rüsterne, 7 lindene, 2 eichene, 2 Kirschaubäume und 63 eiserne Nuthlöcher unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 5 in der Nähe des Forsthauses Burgau.
Beipzig, am 19. Januar 1880.

Versteigerung von Bauplänen.

Folgende 5 Baupläne des Parcellirungsplanes für das der Stadtgemeinde und dem Georgenbaue gehörige Bauareal links der Waldstraße: Nr. 9 von 483 qm = 1507 qd. Flächengehalt an der alten Gasse, ebendortselbst an der Ecke der äußeren Kuenstraße, an letzterer Straße
sollen
Wittwoch, den 4. Februar d. J., von Vormittags 10 Uhr an auf dem Rathbaue, I. Etage, Zimmer Nr. 16 zum Verkaufe vertheilt werden.
Der Versteigerungstermin wird pünctlich zur angegebenen Stunde eröffnet und die Versteigerung bezüglich eines jeden der in obiger Reihenfolge nach einander ausgebotenen Baupläne geschlossen werden, wenn darauf kein weiteres Gebot mehr erfolgt.
Die Versteigerungsbedingungen nebst Vermessungsplänen liegen in unserem Bauamt, Tiefbauverwaltung, Rathhaus, II. Etage, zur Einsichtnahme aus, wo auch autographirte Grenzpläne derselben für je 50 M. zu erhalten sind.
Beipzig, den 17. Januar 1880.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Gerutti.

Holzauktion.

Montag, den 9. Februar a. c. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Connewitz auf dem Mittelwaldschlage Abtheilung 41 a ca. 3 Baummeter eichene Nuthlöcher, sowie 170 Rmtr. eichene, 8 Rmtr. weißbuche, 3 Rmtr. rüsterne, 8 Rmtr. eiserne und 3 Rmtr. lindene Brennholze an Ort und Stelle unter den im Termine öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Holzschlage in der Rouse am Nonnenwege und der rothen Wiese.
Beipzig, am 26. Januar 1880.

Katholische Bürgerschule.

Chern 1880 sind diejenigen Kinder der Schule zuzuführen, welche bis zum 1. April laufenden Jahres das sechste Lebensjahr erfüllt haben; auch werden, auf Wunsch der Eltern oder Erzieher, solche Kinder aufgenommen, die mit dem 30. Juni dieses Jahres ihr sechstes Lebensjahr vollenden.
Anmeldungen haben Montag, den 16., Dienstag, den 17. Februar, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, Mittwoch, den 18. Februar, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Donnerstag, den 19. Februar, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in der Expedition des Unterzeichneten, Rudolphstraße 7, III, zu erfolgen.
Von den aufzunehmenden Kindern, welche in der hiesigen katholischen Kirche getauft sind, ist nur der Impfschein, von den übrigen aber sind das Taub- oder Geburtszeugniß und der Impfschein vorzuliegen.
Beipzig, den 3. Februar 1880.
J. Edmann, Director.

Submission.

Die Vermahlung des Roggens für das unterzeichnete Proviand-Bmt auf die Zeit vom 1. April 1880 bis mit März 1881 soll im Wege der Submission vergeben werden.
Bewerber wollen ihre Offerten bis Wittwoch, den 11. Februar 1880, Vormittags 10 Uhr, im Bureau des Proviand-Amtes (Schloß Weissenburg) verpackt und mit der Aufschrift „Offerte auf Roggen-Vermahlung beim Proviand-Bmt Leipzig“ versehen portofrei einbringen.
Die näheren Bedingungen liegen im genannten Bureau zur Einsichtnahme aus.
Beipzig, am 29. Januar 1880.
Königliches Proviand-Bmt.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit die Windmühlentrase neu planieren zu lassen und ergeht deshalb an die Besitzer der angrenzenden Grundstücke und bez. an die Anwohner hierdurch die Aufforderung, etwa beabsichtigte, die bezeichneten Straßentrache berührende Arbeiten an den Privat-Gas- und Wasserleitungen ungesäumt und jedenfalls vor der Neuplanierung auszuführen, da mit Rücksicht auf die Erhaltung eines guten Straßensystems bezüglichen Arbeiten während eines Zeitraumes von 3 Jahren nach beendeter Neuplanierung in der Regel nicht mehr zugelassen werden.
Beipzig, am 10. Januar 1880.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Dr. Banemann.

Rugholzauction.

Wittwoch, den 4. Februar d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Burgau auf den Mittelwaldschlägen in Abth. 5 und 8 am Forsthaus, sowie in Abth. 27 b und 28 b in der Neupf. Gasse ca. 21 eichene, 170 buchene, 86 rüsterne, 7 lindene, 2 eichene, 2 Kirschaubäume und 63 eiserne Nuthlöcher unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 5 in der Nähe des Forsthauses Burgau.
Beipzig, am 19. Januar 1880.

Versteigerung von Bauplänen.

Folgende 5 Baupläne des Parcellirungsplanes für das der Stadtgemeinde und dem Georgenbaue gehörige Bauareal links der Waldstraße: Nr. 9 von 483 qm = 1507 qd. Flächengehalt an der alten Gasse, ebendortselbst an der Ecke der äußeren Kuenstraße, an letzterer Straße
sollen
Wittwoch, den 4. Februar d. J., von Vormittags 10 Uhr an auf dem Rathbaue, I. Etage, Zimmer Nr. 16 zum Verkaufe vertheilt werden.
Der Versteigerungstermin wird pünctlich zur angegebenen Stunde eröffnet und die Versteigerung bezüglich eines jeden der in obiger Reihenfolge nach einander ausgebotenen Baupläne geschlossen werden, wenn darauf kein weiteres Gebot mehr erfolgt.
Die Versteigerungsbedingungen nebst Vermessungsplänen liegen in unserem Bauamt, Tiefbauverwaltung, Rathhaus, II. Etage, zur Einsichtnahme aus, wo auch autographirte Grenzpläne derselben für je 50 M. zu erhalten sind.
Beipzig, den 17. Januar 1880.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Gerutti.

Holzauktion.

Montag, den 9. Februar a. c. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Connewitz auf dem Mittelwaldschlage Abtheilung 41 a ca. 3 Baummeter eichene Nuthlöcher, sowie 170 Rmtr. eichene, 8 Rmtr. weißbuche, 3 Rmtr. rüsterne, 8 Rmtr. eiserne und 3 Rmtr. lindene Brennholze an Ort und Stelle unter den im Termine öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Holzschlage in der Rouse am Nonnenwege und der rothen Wiese.
Beipzig, am 26. Januar 1880.

Katholische Bürgerschule.

Chern 1880 sind diejenigen Kinder der Schule zuzuführen, welche bis zum 1. April laufenden Jahres das sechste Lebensjahr erfüllt haben; auch werden, auf Wunsch der Eltern oder Erzieher, solche Kinder aufgenommen, die mit dem 30. Juni dieses Jahres ihr sechstes Lebensjahr vollenden.
Anmeldungen haben Montag, den 16., Dienstag, den 17. Februar, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, Mittwoch, den 18. Februar, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Donnerstag, den 19. Februar, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in der Expedition des Unterzeichneten, Rudolphstraße 7, III, zu erfolgen.
Von den aufzunehmenden Kindern, welche in der hiesigen katholischen Kirche getauft sind, ist nur der Impfschein, von den übrigen aber sind das Taub- oder Geburtszeugniß und der Impfschein vorzuliegen.
Beipzig, den 3. Februar 1880.
J. Edmann, Director.

Submission.

Die Vermahlung des Roggens für das unterzeichnete Proviand-Bmt auf die Zeit vom 1. April 1880 bis mit März 1881 soll im Wege der Submission vergeben werden.
Bewerber wollen ihre Offerten bis Wittwoch, den 11. Februar 1880, Vormittags 10 Uhr, im Bureau des Proviand-Amtes (Schloß Weissenburg) verpackt und mit der Aufschrift „Offerte auf Roggen-Vermahlung beim Proviand-Bmt Leipzig“ versehen portofrei einbringen.
Die näheren Bedingungen liegen im genannten Bureau zur Einsichtnahme aus.
Beipzig, am 29. Januar 1880.
Königliches Proviand-Bmt.

entzogen werden, eine gewisse Entschädigung, wäh-

rend der irische Pächter überall ohne Abfindung ausgewiesen wird.
Die Verhältnisse hätten diese erschreckende Ausdehnung nie gewinnen können, wenn Irland nicht auch politisch entrechtet wäre. Die Zahl der wirklich irischen Vertreter ist wegen des hohen Census für die Parlamentarwahlberechtigung einerseits und der durchschnittlichen Armut des irischen Landvolkes andererseits eine verschwindend kleine, und selbst wenn sie größer wäre, vermöchten die irischen wenig gegen die Antipathie der englischen und schottischen Parlamentarmitglieder auszurichten. Auch bei den Communalwahlen ist der Census ein hoher, höher als in England und Schottland. Die politische Ungleichheit zeigt sich auch in den Kirchen- und Schulverhältnissen. Der protestantischen Kirche steht aus Irland die Unterstützung der weltlichen Behörden bedingungslos zur Seite, der katholischen wird er — nur in Irland verweigert; sie genießt keiner Privilegien, die protestantische aller, wiewohl zu ihr kaum ein Drittel der Bewohner Irlands gehören. Die Schule beherrschen in Irland mit unbeschränkter Gewalt ernannte Regierungsbeamte, und in England und Schottland untersteht sie Schulämtern, die von den Gemeinden gewählt werden, und der Unterricht ist hier obligatorisch, dort nicht.
Es ist klar, daß diese Zustände nur durch eine gründliche Reform sowohl der agrarischen als auch der politischen und der Municipalgesetzgebung abzuändern sind. — Der bekannte englische Liberale John Bright, der auch als Mitglied der Friedens- und Freiheitsliga häufig genannt worden ist, hat am 24. Jan. in einer Verammlung in Birmingham